

## Schwab, Gustav: Des Ritters von Gerhausen Schwur (1821)

1 Der Ritter von Gerhausen  
2 Liegt unter einem Stein,  
3 Ein Meister hieb mit Grausen  
4 Darauf sein Bildniß ein.  
5 Von Ottern und von Schlangen  
6 Zeigt es den Leib umstrickt,  
7 Ganz mit Gewürm behangen,  
8 Wie man ihn einst erblickt.

9 Ihm folgte solche Strafe  
10 Hinab in's finstre Grab,  
11 Weil er dem ew'gen Schlafe  
12 Sich nicht in Gott ergab.  
13 Sonst dämpft die letzte Stunde  
14 Den kecksten Uebermut,  
15 Ihm tobt im innern Grunde  
16 Die wilde Lebenswut.

17 Als vor sein Lager tretend  
18 Der Priester sich geneigt,  
19 Dem Sterbenden leis betend  
20 Sein Kruzifix gezeigt:  
21 Den Herrn, der auferstanden,  
22 Betrachtet' er mit Neid,  
23 Er schrie: »Aus Todes Banden  
24 Hast du dich selbst befreit!

25 Mich lässest du verderben,  
26 Und spottest meiner Not?  
27 Ich will, ich will nicht sterben,  
28 Ich streite mit dem Tod!  
29 Und wenn sie mich getragen  
30 Hinaus zur schnöden Ruh':

31 Ich schwör's, in dreien Tagen  
32 Da steh' ich auf, wie du!«

33 Und kaum ließ er ihn tönen,  
34 Den lästerlichen Schwur,  
35 Als schon mit kurzem Stöhnen  
36 Die grimme Seel' entfuhr.  
37 Da konnte Keiner weinen,  
38 Sie rüsteten die Gruft,  
39 Es senkten ihn die Seinen  
40 Hinab in Moderluft.

41 Doch sieh, am dritten Tage  
42 Da schwankt der Kirche Rund,  
43 Mit einem Donnerschlage  
44 Fährt nieder es zum Grund,  
45 Es hüllt in Qualm und Brodem  
46 Der Chor sich plötzlich ein,  
47 Und wie von Gottes Odem  
48 Wälzt sich vom Grab der Stein.

49 Hat er den Tod geschlagen,  
50 Kommt athmend aus dem Grab?  
51 Es schaut das Volk mit Zagen  
52 In seinen Schlund hinab.  
53 O schrecklich Wunderzeichen,  
54 O Leichnam, drin es gärt!  
55 Leib, mehr denn andre Leichen  
56 Vom Tod halbaufgezehrt!

57 An dem Gerippe hingen  
58 Die Schlangen wie am Nest,  
59 Und hielten, als mit Schlingen,  
60 Es an die Grube fest.  
61 Der wird nicht auferstehen,

62 Am jüngsten Tage nicht!  
63 Der wird zu Staub verwehen –  
64 So hält der Herr Gericht.

65 Mit Mühe schnell sie huben,  
66 Auf legten sie den Stein,  
67 Was sie geschauet, gruben  
68 Sie zum Gedächtniß ein.  
69 Noch sieht man drauf mit Grausen  
70 Des Leichenbildes Spur:  
71 Den Ritter von Gerhausen,  
72 Der zu erstehen schwur.

(Textopus: Des Ritters von Gerhausen Schwur. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39936>)